

Aufregende Tage im Schullandheim Lichteneck



Schöne Tage verbrachte die Klasse 4a der Herderschule im Schullandheim.

Es ist 9.00 Uhr morgens, am Mittwoch den 20. Oktober 2010. Schüler, Eltern und Lehrer wuseln mit ihren Koffern und Taschen auf dem kleinen Hof vor der Herderschule umher. Sind alle da? Ist das Gepäck schon im Bus verstaut? Kinder und Eltern umarmen sich. Wünsche werden ausgesprochen. Hat jedes Kind einen Platz? Endlich kann es losgehen! So ungefähr musste die Abfahrt ausgesehen haben, als wir, die Klasse 4a der Herderschule in Oberesslingen mit unseren Lehrerinnen Frau Griesser und Frau Simmendinger ins Schullandheim Lichteneck nach Hepsisau fuhren. Die Mamas und Papas winkten uns hinterher und

auch die Partnerklasse 2a mit Frau Mätzke stand am Hof bereit, um uns herzlich zu verabschieden.

Im Schullandheim angekommen stand viel auf dem Programm. Natürlich mussten wir erst unsere Zimmer gemütlich einrichten. Außerdem lernten wir das Schullandheim durch eine Schatzsuche und eine Schullandheimrallye kennen. Am Abend gab es für alle eine Überraschung. Wir schauten den Film „Die Vorstadtkrokodile“ an. Natürlich durfte das Popcorn dabei nicht fehlen. Der Tag endete mit der Geschichte „Die schöne Lau“ von Eduard Mörike, die uns Frau Griesser im Kerzenschein vorlas. Am Donnerstagmorgen stand

Basteln auf dem Programm. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Wer mochte konnte sich auch schon über die Saurier der Jurazeit informieren. Nach dem Mittagessen starteten wir mit der großen Wanderung durch die schöne und steile Zipfelbachschlucht. Über das Randecker Maar erreichten wir Ochsenwang. Im Mörike-Museum erfuhren wir viel über Eduard Mörike. Auch die kleine Kirche, in der Mörike Pfarrvikar war, hat uns gut gefallen.

Für den Bunten Abend zum Abschluss des Schullandheims, hat sich jeder etwas einfallen lassen. Es gab ein Theaterstück, einen Sketch, ein Schachspiel, Pantomime und auch eine Taekwondo-Vorführung. Natürlich fand auch die Siegerehrung der Schullandheim-Rallye statt. Am Freitag brachte uns der Bus ins Urweltmuseum Hauff nach Holzmaden. Dort erfuhren wir einiges über die Schwäbische Alb und die Tiere während der Jurazeit. Sehr gefallen hat es uns anschließend im Steinbruch Kromer. Wie richtige Forscher suchten wir mit Hammer und Meißel tolle Versteinerungen von Ammoniten und Belemniten. Jeder von uns stieg am Ende mit einer großen Tasche voller Fundstücke wieder in den Bus, der uns zurück zur Schule fuhr. Dort wurden wir sehnsüchtig von unseren Eltern erwartet. Jeder erzählte sogleich von den aufregenden und tollen Tagen im Schullandheim Lichteneck!